

Stabilitas-Rohstoff-Report

Goldmarkt in Wartestellung

- **Preiseinbrüche bei Basismetallen übertrieben**
- **Potential bei Minenaktien bleibt bestehen**

Bad Salzuflen, 2. Dezember 2011 – In der Summe hat sich beim **Goldpreis** im November nicht viel getan. „Der Goldmarkt befindet sich aktuell in Wartestellung. Alle wünschen sich schnelle Entscheidungen für den Euroraum. Vorschläge gibt es jeden Tag neue, konkrete und nachhaltige Pläne fehlen aber weiterhin“, sagt Martin Siegel, Rohstoffexperte und Geschäftsführer der Stabilitas Fonds GmbH. Selbst das Scheitern des US-Superkomitees, das eigens für die Bekämpfung der Schuldenlast ins Leben gerufen wurde, hatte keinen unmittelbaren Einfluss auf den Goldpreis. „Langfristig hingegen sieht sich der Goldpreis durch das Scheitern gestützt. Denn die Tatsache, dass sich Republikaner und Demokraten wieder nicht auf ein Sparprogramm einigen konnten, beweist einmal mehr, dass kein Weg an der Gelddruckmaschine vorbeiführt und der Goldpreis mittel- bis langfristig seinen Aufwärtstrend wieder aufnehmen wird“, erklärt Siegel. Noch immer gelte, dass auf Grund der allgemein großen Marktunsicherheit viele Gelder der Investoren im Geldmarkt geparkt sind. „Sobald die Zentralbanken signalisieren, ihre Inflationspolitik wieder aufzunehmen, werden Anleger auch wieder in die verschiedensten Assetklassen investieren.“ Hiervon sollten der Gold- und der Silberpreis, besonders aber die Gold- und Silberminenaktien profitieren.

Vom Monatsende einmal abgesehen, war der November für alle übrigen **Edel-** und **Industriemetalle** von teils heftigen Preisabschlägen geprägt. Angst vor weltweiten Konjunkturerinbrüchen beherrscht das Marktgeschehen weiter. In China wurden Wirtschaftszahlen nach unten korrigiert und die Sorgen vor einer bevorstehenden Immobilienkrise angeheizt. Kupfer und Aluminium, die besonders von der Nachfrage aus China abhängen, gaben jeweils um circa 3 und 6 Prozent nach. „Aus meiner Sicht ist der Preisabschlag vor allem bei Basismetallen aktuell übertrieben. China wächst weiter. Das Reich der Mitte weist regelmäßig neue Exportrekorde auf und auch Südamerika zum Beispiel, allen voran Brasilien und Argentinien, verzeichnet prächtige Wachstumszahlen“, erklärt der Stabilitas Experte. Eine Erholung nach dem Ausverkauf der letzten Monate hält Siegel bei den Basismetallen bis zum Jahresende für möglich.

Auch **Silber** ist vom allgemeinen Ausverkauf nicht verschont geblieben. Mitauslöser war hier eine Erhöhung der Sicherheitsleistungen für Silberkontrakte durch die Shanghai Gold Exchange von 15 auf 18 Prozent. „Das reicht schon aus um zahlreiche Investoren aus dem Markt zu drängen“, erklärt Siegel. „Silber ist weiterhin viel zu günstig im Vergleich zu Gold. Sobald das gelbe Metall wieder steigt, hat Silber ein mindestens doppelt so großes Aufwärtspotenzial.“

Die **Aktien der Minengesellschaften** blieben auch im November unter Druck. Bemerkenswert war, dass der starke Goldpreiseinbruch Mitte des Monats die Minenaktien allerdings nur marginal beeinflusst hat. „Das spricht für eine Bodenbildung bei den Werten der Minengesellschaften und für eine gute Kaufgelegenheit“, so Siegel. Die fundamentale Unterbewertung der Gold- und Silberminenaktien, die sich durch den Preisanstieg der Edelmetalle bei einer gleichzeitigen Abwärtsbewegung der Aktienkurse im Jahresverlauf 2011 aufgebaut hat, bildet für 2012 ein Aktienkurspotential in diesem Sektor von 30 bis 50 Prozent.

Für **Rohöl** waren die letzten Wochen wiederum durchweg erfreulich. Plus 8,9 Prozent legte WTI im Monat November zu. „Das ist durchaus bemerkenswert, bedenkt man, dass alle übrigen zyklischen Rohstoffe wegen der Rezessionsängste stark unter Druck geraten sind“, erklärt Siegel. Als Grund für den starken Ölpreisanstieg sieht der Rohstoffexperte die anhaltenden Unruhen im Nahen Osten. „Die Eskalation des Konflikts mit dem Iran durch die USA und Großbritannien hat den Ölpreis noch zusätzlich gestärkt“, resümiert Siegel.

Fondsname	Wertentwicklung in %		Anlagefokus
	1 Monat	1 Jahr *	
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-3,93	-17,40	Gold, Silber, Basismetalle, Energie
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-9,45	-12,11	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-5,22	-6,18	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-7,33	-11,49	Spezialsituationen Gold

* Stichtag: 30.11. 2011

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH, ehemals ERA Resources GmbH, hat sich auf die Beratung von Rohstoffinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Nebenwertesektor ausgerichteten Stabilitas-Rohstofffonds, die unter der luxemburgischen Kapitalanlagegesellschaft IPConcept Fund Management S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–SOFT COMMODITIES, STABILITAS–URAN+ENERGIE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS, STABILITAS GROWTH–SMALL CAP RESCOURCEN sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

Pressekontakt

Stockheim Media

Sibylla Ferreiro

Tel: 069 / 133896-24

Mail: sf@stockheim-media.com